

# Besondere Verordnungsbedarfe / Langfristiger Heilmittelbedarf

DEZEMBER 2017

HINWEISE UND ERLÄUTERUNGEN  
ZU NEUEN VEREINBARUNGEN  
IN DER HEILMITTELVERSORGUNG

Alles Gute.



Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

---

## Inhalt

|    |   |
|----|---|
| 3  | Vorwort   |
|    | <b>HEILMITTEL-RICHTWERTE 2017</b>   |
| 6  | – Heilmittelvereinbarung 2017   |
|    | <b>BESONDERE VERORDNUNGSBEDARFE /<br/>LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF 2017</b>                 |
| 7  | – Neue Namensgebung   |
| 7  | – Zertifizierte Heilmittelsoftware  |
| 7  | – Neue Ordnungsformulare  |
| 8  | – Neue Diagnosen  |
| 10 | – Tabellarische Übersicht der Diagnosen   |
|    | <b>TABELLARISCHE ÜBERSICHT DER DIAGNOSEN</b>  |
| 11 | – Stoffwechselstörungen   |
| 11 | – Krankheiten und Verletzungen<br>des Nervensystems   |
| 16 | – Krankheiten der Wirbelsäule und<br>am Skelettsystem   |
| 17 | – Entzündliche Polyarthropathien, Systemkrank-<br>heiten des Bindegewebes und Spondylopathien |
| 18 | – Angeborene Fehlbildungen und Deformitäten<br>des Muskel-Skelett-Systems                     |
| 20 | – Zustand nach operativen Eingriffen des<br>Skelettsystems                                    |
| 20 | – Erkrankungen des Lymphsystems   |
| 20 | – Störungen der Sprache   |
| 21 | – Entwicklungsstörungen   |
| 21 | – Chromosomenanomalien  |
| 22 | – Störungen der Atmung  |
| 22 | – Geriatrische Syndrome   |
| 24 | <b>PRÜFVEREINBARUNG 2017</b>  |



Seit knapp 20 Jahren haftet die Ärzteschaft in Form von Richtgrößen für ärztlich veranlasste Leistungen in der Heilmitteltherapie.

Verantwortlich für die Mengenbegrenzung der Leistungen (Heilmittel) und damit auch gegebenenfalls für eine **Unterversorgung aus Regressangst ist allein der Gesetzgeber**, der den Rahmen für Maßnahmen im Sozialgesetzbuch V sowohl den Krankenkassen als auch der KV und der Gemeinsamen Prüfstelle vorgegeben hat. Es ist geradezu **grotesk**, dass der Arzt für die Versorgung der Patienten haftet. Dies lehnten und lehnen wir ab. Weder können noch wollen wir die Verantwortung für die Preise, die andere verhandeln, übernehmen; für die Indikationsstellung, auch in der Heilmitteltherapie unserer Patienten, dagegen schon. Und diese übernehmen wir insbesondere durch unsere exzellente tägliche Arbeit hinreichend.

Die **Heilmittelausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung** sind einer der Ausgabenfaktoren, der seit Jahren die höchsten Steigerungsraten im System aufweist. Steigerungsraten zwischen acht und zehn Prozent jährlich sind üblich. Dies mag auch damit zusammenhängen, dass im Bereich der Heilmitteltherapie oft die Wünsche des Patienten nach einem Mehr sowie die Vorstellungen der Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden in die Arzt-Patienten-Beziehung eingebracht werden. Dabei ist bei Heilmitteln auch die Situation relevant, dass „Überdosierung“ schwerer zu definieren und zu fassen ist als dies bei der Arzneimitteltherapie der Fall ist.

Die derzeitige Mengenregulierungssystematik in Form von Richtgrößen stellt einen Durchschnittswert dar. Der Richtgrößenwert spiegelt die Heterogenität der mit Heilmitteln zu therapierenden Population der einzelnen Praxen jedoch nicht wider. Ein Durchschnittswert kann dies nicht leisten.

Unter schwergewichtiger Initiative und Arbeit der KVBW konnten wir im Jahr 2013 durch die Vorgaben des Gesetzgebers das **System von „Praxisbesonderheiten“** (zukünftig: „besondere Ordnungsbedarfe“) und **„Langfristigem Heilmittelbedarf“** implementieren. Dies führte im Sinne einer relativen **Praxisindividualität** dazu, dass die Kosten der Verordnungen für Patienten, die kurzfristig einen erhöhten Heilmittelbedarf haben (Praxisbesonderheiten) oder einen langfristigen Bedarf auf Grund schwerer Erkrankung (langfristiger Heilmittelbedarf), faktisch nicht mehr in das Richtgrößenvolumen eingehen. Dieses System der **Heilmittelrichtgrößenentlastung** haben wir für das Jahr 2017 fortgesetzt, in dem **zusätzlich** wesentliche und umfangreiche weitere besondere Ordnungsbedarfe und langfristiger Heilmittelbedarf in die entsprechenden Indikationstabellen eingehen.

Die Vergangenheit ist für das Jahr 2014 durch zahlreiche Prüfverfahren gezeichnet. Die Entwicklung der Heilmittelausgaben beruht schwergewichtig auf der Zunahme der Morbidität auf Grund des demographischen Wandels, der stationär-ambulantem Wechselwirkung und in Bezug auf die zur Verordnung möglichen Heilmittel auf einem völlig antiquierten Heilmittelkatalog und ebenso antiquierten Richtlinien. Diese spiegeln die derzeitige Evidenz der Versorgung in keiner Weise mehr wider. Die Ankündigung des Gemeinsamen Bundesausschusses, den Heilmittelkatalog einer grundlegenden Revision unter den Begrifflichkeiten Evidenz und Einfachheit zu unterziehen, können wir daher nur begrüßen. Die in der Vergangenheit insbesondere für die genannten Jahre 2013 und 2014 zur Verfügung gestellten Richtgrößen entsprachen nicht mehr der Versorgungsrealität; sie wurden von den tatsächlichen Ausgaben bei weitem überholt – auch unter Berücksichtigung der Praxisbesonderheiten und des langfristigen Heilmittelbedarfs.

---

Wir freuen uns daher, dass wir mit den Krankenkassen des Landes auf deren Entgegenkommen hin vereinbaren konnten, die Ausgabengrenzen in 2017 an die tatsächliche **Versorgungsrealität** anzupassen, indem der zukünftige **Richtwert** dem Durchschnittswert der Fachgruppe im Jahr 2015 entsprechen wird, mit einem weiterhin gegebenen Überschreitungsdelta von **25 Prozent** bis zur statistischen Auffälligkeitsgrenze.


Der Richtwert Heilmittel 2017 wird **fallzahlbezogen** sein, **also alle Fälle einer Praxis mit kurativen Leistungen berücksichtigen**.

Ziel der KVBW wird sein, intensiv an der Neugestaltung des Heilmittelkatalogs mitzuwirken und noch mehr **Praxisindividualität im Rahmen der Heilmittelverordnung** einzuführen als dies erfreulicherweise schon heute durch die gegebenen besondere Verordnungsbedarfe und den langfristigen Heilmittelbedarf gegeben ist.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Norbert Metke  
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Johannes Fechner  
stellv. Vorsitzender des Vorstands

# Heilmittel-Richtwerte 2017

Infolge des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes (GKV-VSG) wurde die bisher durchgeführte Richtgrößenprüfung für Arzneimittel und Heilmittel regional durch neue statistische Prüfmethode abgelöst. Die KVBW hat sich entschieden, im Wesentlichen zunächst nur im Bereich Arzneimittel völlig neue Wege zu gehen (näheres hierzu in der Sonderausgabe des Verordnungsforums Arzneimittel). Bei den Heilmitteln wurde für das Jahr 2017 eine Übergangslösung erarbeitet, bevor 2018 ebenfalls eine neue statistische Methode eingeführt werden soll.

Diese Übergangslösung besteht in der Anwendung von Heilmittel-Richtwerten (HM-RW). Diese wurden für die verschiedenen Fachgruppen vereinbart (siehe Tabelle rechts). Grundlage zur Berechnung dieser neuen Werte waren die realen Ausgaben aus dem Verordnungsjahr 2015. Hierbei wurden die Kosten für den langfristigen Heilmittelbedarf bereits abgezogen, das heißt, diese fließen nicht in die Berechnung der Heilmittel-Richtwerte ein. Die Heilmittel-Richtwerte spiegeln die Versorgungsrealität besser wider, als dies in der Vergangenheit der Fall war.

Die vereinbarten Heilmittel-Richtwerte (HM-RW) gelten – wie die bisherigen Richtgrößen – je kurativen Behandlungsfall (FZ) je Quartal. Die Aufteilung erfolgt nach Mitgliedern/Familienversicherten (M/F) und Rentnern (R).

Analog zum bisherigen Richtgrößenvolumen (gültig bis 2016) wird das praxisindividuelle Heilmittel-Richtwertvolumen nach folgender Formel berechnet:

$$\text{HM-Richtwertvolumen} = \text{RW (M/F)} \times \text{FZ (M/F)} + \text{RW (R)} \times \text{FZ (R)}$$

Bei Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinischen Versorgungszentren erfolgt die Prüfung der Wirtschaftlichkeit getrennt nach den jeweils vorhandenen Fachgruppen (mit separater Fallzählung).

## Heilmittel-Richtwerte für das Jahr 2017 (in EURO)

| Prüfgruppen          | Bezeichnung Richtwertgruppe  | M / F 2017 | R 2017 |
|----------------------|--|------------|--------|
| 0123<br>0151         | Anästhesisten, Teilnahme an der Schmerztherapievereinbarung  | 16,69      | 19,03  |
| 0710<br>0711<br>0750 | FA Chirurgie   | 15,29      | 21,02  |
| 1920<br>8050         | FA Allgemeinmedizin, praktische Ärzte, Ärzte und FA Innere Medizin   | 9,08       | 27,51  |
| 1937<br>1957         | FA Innere Medizin, SP Rheumatologie  | 12,28      | 17,79  |
| 2320<br>2348<br>2350 | FA Kinderheilkunde (hausärztlich und fachärztlich Tätige)  | 17,25      | 17,25  |
| 3810<br>3814<br>3850 | Nervenärzte<br>Neurologen  | 13,18      | 37,94  |
| 3815<br>3816         | Psychiater, SP Psychotherapie<br>Psychiater  | 4,02       | 11,36  |
| 3812<br>3813<br>3851 | Kinder- und Jugendpsychiater<br>Kinder- und Jugendpsychiater, Teilnahme an der Sozialpsychiatrievereinbarung | 15,74      | 15,74  |
| 4110<br>4111<br>4150 | Neurochirurgen   | 33,85      | 39,78  |
| 4410<br>4411<br>4450 | FA Orthopädie  | 37,14      | 45,63  |
| 6310<br>6350         | FA Physikalische und Rehabilitative Medizin  | 55,12      | 74,80  |
| 4437                 | FA Orthopädie, SP Rheumatologie  | 33,83      | 41,45  |

---

Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden für die Orthopäden mit Schwerpunkt Rheumatologie eigene Richtwerte vereinbart.

Die ermächtigten Ärzte erhalten die Heilmittel-Richtwerte der jeweiligen Fachgruppe.

Für Facharztgruppen ohne Heilmittel-Richtwert wird die Wirtschaftlichkeit der Verordnungsweise durch die in der Prüfvereinbarung geregelten Prüfverfahren (zum Beispiel Einzelfallanträge) oder auf die Einhaltung der Heilmittel-Richtlinie geprüft.

## Heilmittelvereinbarung 2017

Analog zur Arzneimittelvereinbarung wurden auch für die Heilmittel zum ersten Mal Ziele vereinbart. Sie dienen lediglich zur Orientierung und wirtschaftlichen Steuerung der Verordnungsweise und haben keine Konsequenzen im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsprüfung.

➔ [Weitere ausführliche Informationen über Heilmittel-Richtwerte und die Heilmittelvereinbarungen finden Sie hier: www.kvbawue.de » Praxis » Verordnungen » Heilmittel](#)

# Besondere Verordnungsbedarfe / Langfristiger Heilmittelbedarf 2017

Zum 1. Januar 2017 treten zahlreiche Änderungen für Heilmittel-Verordnungen in Kraft. Der Gesetzgeber hat weitere neue Diagnosen mit entsprechenden Indikationsschlüsseln dem langfristigen Heilmittelbedarf und den besonderen Verordnungsbedarfen zugeordnet. Diese Diagnosen werden faktisch nicht dem Heilmittel-Verordnungsvolumen hinzugerechnet (genauere Erklärungen siehe Infoboxen Seite 9). Einige Indikationen sind von der Liste der Praxisbesonderheiten auf die Liste des langfristigen Heilmittelbedarfs gewandert.

## Neue Namensgebung

Aus der Bezeichnung **Praxisbesonderheiten** werden **besondere Verordnungsbedarfe** (BVB). **Langfristiger Heilmittelbedarf** (LHM) bleibt erhalten.

## Zertifizierte Heilmittelsoftware

Ab 1. Januar 2017 müssen die Vertragsärzte eine von der KBV zertifizierte Software zum Ausstellen von Heilmittelverordnungen verwenden. Diese ist Pflichtbestandteil der Praxisverwaltungssoftware (PVS) und muss durch die Hersteller bereitgestellt werden. Die zertifizierte Software enthält sämtliche Informationen aus der Heilmittel-Richtlinie sowie über die besonderen Verordnungsbedarfe. Die formalen Fehler, die in der Vergangenheit aufgrund der komplexen Regelungen von Heilmittel-Richtlinie und -katalog entstanden sind, werden durch die Software verhindert. Der Praxisalltag soll erleichtert und der Aufwand durch Rückfragen der Therapeuten verringert werden.

## Neue Verordnungsformulare

Die bekannten Heilmittel-Formulare erhalten ab 1. Januar 2017 ein zweites ICD-10-Feld. Diese Formulare müssen Sie bitte bereits ab dem 1. Januar 2017 verwenden. Die neuen Formulare können wie bisher auch bei Swiss Post Solutions (Tel. 08051 602-371, Fax 08051 602-347) bestellt werden. Die alten Formulare mit nur einem ICD-10-Feld verlieren ab 1. Januar 2017 ihre Gültigkeit und dürfen nicht weiter verwendet werden.

Die Änderungen betreffen folgende Formulare:

- **Muster 13**  
(Maßnahmen der Physikalischen Therapie/Podologischen Therapie)
- **Muster 14**  
(Maßnahmen der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie)
- **Muster 18**  
(Maßnahmen der Ergotherapie)

Auf den Formularen, die bis zum 31. Dezember 2016 gültig sind, ist zum Eintragen eines ICD-10-Codes nur ein Feld vorgesehen. Zur Anerkennung als besondere Verordnungsbedarfe wurde aber bisher schon bei bestimmten Diagnosen eine genaue Spezifizierung durch einen zweiten ICD-10-Code gefordert, beispielsweise bei orthopädischen Gelenkimplantaten. Auf den neuen Vordrucken steht nun ein zusätzliches, elektronisch lesbares Feld zum Eintragen eines zweiten ICD-10-Codes zur Verfügung.

Um das Heilmittel-Verordnungsvolumen der Praxis durch besondere Verordnungsbedarfe zu entlasten, sollte das neue Feld bei folgenden Diagnosen immer ausgefüllt werden:

- Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens mit Myelopathie (G99.2) oder Radikulopathie (G55.1/G55.2/G55.3) (siehe Seite 17)
- Zustand nach operativen Eingriffen des Skelettsystems (Z98.8) bei bestimmten Grunddiagnosen (siehe Seite 20)

|  |  |                                 |  |
|--|--|---------------------------------|--|
| Gebüh<br>pflicht.  | Krankenkasse bzw. Kostenträger               |                                 | <b>Heilmittelverordnung 13</b><br><b>Maßnahmen der</b><br><b>Physikalischen Therapie/</b><br><b>Podologischen Therapie</b> |
| Gebühr<br>frei   | Name, Vorname des Versicherten               |                                 |  |
| Unfall/<br>Unfall-<br>folgen                                     | geb. am                                      |                                 |  |
| BVG  | Kostenträgerkennung                          | Versicherten-Nr.                | Status   |
|  | Betriebsstätten-Nr.                          | Arzt-Nr.                        | Datum  |
| <b>Verordnung nach Maßgabe des Kataloges (Regelfall)</b>         |  |                                 |  |
| <input type="checkbox"/>   | Erst-<br>verordnung                          | <input type="checkbox"/>        | Folge-<br>verordnung   |
| <input type="checkbox"/>   | Gruppen-<br>therapie                         | Behandlungsbeginn spätestens am |  |
| <input type="checkbox"/>   | Verordnung außerhalb<br>des Regelfalles      | T T M M J J                     |  |
| <input type="checkbox"/>   | Hausbesuch                                   | <input type="checkbox"/>        | Therapiebericht  |
| <input type="checkbox"/>   | Ja   | <input type="checkbox"/>        | Nein   |
| <input type="checkbox"/>   | Ja   | <input type="checkbox"/>        | Nein   |
| Verordnungs-<br>menge  | <b>Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges</b> |                                 | Anzahl pro<br>Woche  |
| Indikationsschlüssel   |  |                                 |  |
| Diagnose mit Leitsymptomatik, gegebenenfalls wesentliche Befunde |  |                                 |  |
| ICD-10 - Code  |  |                                 |  |
| Spezifizierung der Therapieziele                                 |  |                                 |  |

|  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| <b>Indikationsschlüssel</b>                            | <b>Diagnose mit Leitsymptomatik</b> |
| <input type="text"/>                                   | <input type="text"/>                |
| <b>ICD-10 - Code</b>                                   | <input type="text"/>                |
| <input type="text"/>                                   | <input type="text"/>                |
| <b>ICD-10 - Code</b>                                   | <input type="text"/>                |
| <input type="text"/>                                   | <input type="text"/>                |
| <b>Gegebenenfalls Spezifizierung der Therapieziele</b> |                                     |
| <input type="text"/>                                   |                                     |

## Neue Diagnosen

### Besondere Verordnungsbedarfe (BVB)

Die Diagnosen, die zu den besonderen Verordnungsbedarfen (bisher Praxisbesonderheiten) gezählt werden, sind durch KBV und GKV-Spitzenverband bundesweit vereinbart. Die Diagnosen wurden in die auf Landesebene geltende Heilmittel-Richtwertvereinbarung mit aufgenommen.

Ab dem 1. Januar 2017 kommen weitere Diagnosen im Bereich der besonderen Verordnungsbedarfe neu hinzu, diese sind in der Tabelle mit ■ gekennzeichnet.

Zusätzlich kommt eine Differenzierung der Lymphödeme nach Stadien und Lokalisation hinzu. Folgende Diagnosen werden dem besonderen Verordnungsbedarf zugeordnet:



- Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en) Stadium III (I89.02),
- Lymphödem sonstige Lokalisation (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich) Stadium III (I89.05)
- Hereditäres Lymphödem (Q82.0-)

### Besondere Verordnungsbedarfe

Besondere Verordnungsbedarfe (früher Praxisbesonderheiten) sind für schwer kranke Patienten gedacht, die Heilmittel für einen begrenzten Zeitraum, jedoch in intensivem Ausmaß benötigen. Sie werden durch das Auftragen des ICD-10-Codes mit dem entsprechenden Indikationsschlüssel auf dem Heilmittelrezept gekennzeichnet.

Beim Ausstellen von Rezepten mit einem besonderen Verordnungsbedarf muss, anders als beim langfristigen Heilmittelbedarf, die Systematik der Erst- und Folgeverordnung(en) mit den vorgegebenen Mengengrenzungen durchlaufen werden. Der wichtigste Unterschied zum langfristigen Heilmittelbedarf ist neben der voraussichtlich kürzeren Therapiedauer die Entlastung des Verordnungsvolumens erst im Falle einer Wirtschaftlichkeitsprüfung. Das heißt, diese Kosten fließen zunächst in das Verordnungsvolumen mit ein und werden erst später entlastend im Prüfverfahren abgezogen.

### Langfristiger Heilmittelbedarf (LHM)

Auch zum langfristigen Heilmittelbedarf kommen zum 1. Januar 2017 einige neue Diagnosen hinzu, die in der Tabelle mit ■ gekennzeichnet sind.

Einige Diagnosen waren bis 31. Dezember 2016 als Praxisbesonderheit gelistet und werden nun dem langfristigen Heilmittelbedarf hinzugefügt: Diese sind in der Tabelle mit # gekennzeichnet.

### Langfristiger Heilmittelbedarf

Der langfristige Heilmittelbedarf ist für schwer kranke Patienten vorgesehen, die voraussichtlich einen **kontinuierlichen Behandlungsbedarf** mit Heilmitteln von **mindestens einem Jahr** haben.

Die Kosten dieser Verordnungen werden nicht dem Heilmittel-Verordnungsvolumen einer Praxis hinzugerechnet. Sie unterliegen nicht der Wirtschaftlichkeitsprüfung. Damit dies gewährleistet ist, muss eine Diagnose (ICD-10-Code) im Zusammenhang mit einem gelisteten Indikationsschlüssel auf der Heilmittelverordnung genannt sein.

Ab der ersten Verordnung kann das Feld „außerhalb des Regelfalls“ angekreuzt werden, die Systematik der Erst- und Folgeverordnung(en) muss nicht durchlaufen werden. Aus diesem Grund gelten auch nicht die für den Regelfall geltenden Mengengrenzungen und man kann die Verordnung mit der erforderlichen Menge für einen Zeitraum von **bis zu zwölf Wochen** ausstellen. Spätestens dann muss zur Verlaufskontrolle wieder ein Arzt-Patienten-Kontakt stattfinden.

Die bundesweit vereinbarten langfristigen Heilmittelbedarfe müssen nicht durch die gesetzlichen Krankenkassen genehmigt werden. Sollte aber bei einem Patienten eine schwere Erkrankung mit einem langfristigen Heilmittelbedarf vorliegen und die Diagnose nicht schon bundesweit als langfristiger Heilmittelbedarf oder als besonderer Verordnungsbedarf berücksichtigt sein, so hat der Patient die Möglichkeit, für diese Diagnose einen langfristigen Heilmittelbedarf bei seiner Krankenkasse zu beantragen.

Damit die Genehmigung erfolgreich verlaufen kann, muss die Schädigung vergleichbar mit Erkrankungen sein, die schon bundesweit als langfristiger Heilmittelbedarf vereinbart wurden. Eine Vergleichbarkeit kann sich auch aus der Summe einzelner Erkrankungen ergeben.

---

# Tabellarische Übersicht der Diagnosen

*Auf den folgenden Seiten sind alle bisher und zukünftig gültigen Diagnosen für die besonderen Verordnungsbedarfe und den langfristigen Heilmittelbedarf zusammengefasst. Die besonderen Verordnungsbedarfe sind in der Tabelle hellblau markiert, die langfristigen Heilmittelbedarfe dunkelblau.*

Neben den Diagnosen, die bundesweit von der KBV und dem GKV-Spitzenverband schon zum Januar 2013 vereinbart wurden, sind die ab dem 1. Januar 2017 neu hinzukommenden (mit ■ gekennzeichnet) oder neu zugeordneten (mit # gekennzeichnet) Diagnosen integriert.

Die von der KVBW 2012 veröffentlichte Liste zu den Praxisbesonderheiten/Langfristverordnungen (ab 1. Januar 2013) verliert damit ihre Gültigkeit. Ab 1. Januar 2017 sollten Ärzte, die Heilmittel verordnen, ausschließlich die hier abgedruckte aktuelle Liste verwenden.

Die Diagnosen sind unter folgenden Überschriften zusammengefasst:

- Stoffwechselstörungen (Seite 11)
- Krankheiten und Verletzungen des Nervensystems (Seite 11)
- Krankheiten der Wirbelsäule und am Skelettsystem (Seite 16)
- Entzündliche Polyarthropathien, Systemkrankheiten des Bindegewebes und Spondylopathien (Seite 17)
- Angeborene Fehlbildungen und Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems (Seite 18)
- Zustand nach operativen Eingriffen des Skelettsystems (Seite 20)
- Erkrankungen des Lymphsystems (Seite 20)
- Störungen der Sprache (Seite 20)
- Entwicklungsstörungen (Seite 21)
- Chromosomenanomalien (Seite 21)
- Störungen der Atmung (Seite 22)
- Geriatrische Syndrome (Seite 22)

➔ Weitere ausführliche Informationen zur Verordnung von Heilmitteln finden Sie hier: [www.kvbawue.de](http://www.kvbawue.de) » Praxis » Verordnungen » Heilmittel

Außerdem geben die Mitarbeiter der Verordnungsberatung Heilmittel gerne Auskunft: 0711 7875-3669.

# Übersicht über die Diagnosen

Stand: 1. Juni 2017

| 1. ICD-10 | 2. ICD-10 Diagnose | Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel |              |                                    | Hinweis/<br>Spezifikation |
|-----------|--------------------|-------------------------------------|--------------|------------------------------------|---------------------------|
|           |                    | Physiotherapie                      | Ergotherapie | Stimm-, Sprech-,<br>Sprachtherapie |                           |

## Stoffwechselstörungen

|       |   |                        |          |     |  |
|-------|---|------------------------|----------|-----|--|
| E74.0 | Glykogenspeicherkrankheiten [Glykogenose] | ZN1/ZN2/               | EN1/EN2/ | SC1 |  |
| E75.0 | GM2-Gangliosidose                         | PN/AT2/                | SB1/SB7  |     |  |
| E76.0 | Mukopolysaccharidose, Typ I               | WS2/EX2/<br>EX3/CS/SO1 |          |     |  |

## Krankheiten und Verletzungen des Nervensystems

|       |   |                     |             |  |                                       |
|-------|---|---------------------|-------------|--|---------------------------------------|
| B94.1 | Folgezustände der Virusenzephalitis   | ZN1/ZN2/<br>SO3     | EN1/EN2     | SC1/<br>ST1/SP1/<br>SP3/SP4/SP5/<br>RE1/RE2/SF     | längstens 1 Jahr<br>nach Akutereignis |
| C70.0 | <b>Bösartige Neubildungen der Meningen</b>  | ZN1/ZN2/<br>SO1/SO3 | EN1/EN2/EN3 | SC1/ST1/<br>SP1/SP2/SP3/<br>SP5/SP6/<br>RE1/RE2/SF | längstens 1 Jahr<br>nach Akutereignis |
| C70.1 | Hirnhäute   |                     |             |  |                                       |
| C70.9 | Rückenmarkshäute  |                     |             |  |                                       |
| C70.9 | Meningen, nicht näher bezeichnet  |                     |             |  |                                       |
| C71.0 | <b>Bösartige Neubildung des Gehirns</b>   |                     |             |  |                                       |
| C71.1 | Zerebrum, ausgenommen Hirnlappen und Ventrikel  |                     |             |  |                                       |
| C71.2 | Frontallappen   |                     |             |  |                                       |
| C71.3 | Temporallappen  |                     |             |  |                                       |
| C71.4 | Parietallappen  |                     |             |  |                                       |
| C71.5 | Okzipitallappen   |                     |             |  |                                       |
| C71.6 | Hirnentrikel  |                     |             |  |                                       |
| C71.7 | Zerebellum  |                     |             |  |                                       |
| C71.8 | Hirnstamm   |                     |             |  |                                       |
| C71.9 | Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend  |                     |             |  |                                       |
| C71.9 | Gehirn, nicht näher bezeichnet  |                     |             |  |                                       |
| C72.0 | <b>Bösartige Neubildung des Rückenmarkes,<br/>der Hirnnerven und anderer Teile des<br/>Zentralnervensystems</b> |                     |             |  |                                       |
| C72.1 | Rückenmark  |                     |             |  |                                       |
| C72.2 | Cauda equina  |                     |             |  |                                       |
| C72.3 | Nn. olfactorii [I. Hirnnerv]  |                     |             |  |                                       |
| C72.4 | N. opticus [II. Hirnnerv]   |                     |             |  |                                       |
| C72.5 | N. vestibulocochlearis [VIII. Hirnnerv]   |                     |             |  |                                       |
| C72.8 | Sonstige und nicht näher bezeichnete Hirnnerven   |                     |             |  |                                       |
| C72.9 | Gehirn und andere Teile des Zentralnervensystems,<br>mehrere Teilbereiche überlappend                           |                     |             |  |                                       |
| C72.9 | Zentralnervensystem, nicht näher bezeichnet   |                     |             |  |                                       |
| G10   | Chorea Huntington   | ZN1/ZN2             | EN1/EN2     | SC1/<br>SP5/SP6                                    |                                       |
| G11.0 | <b>Hereditäre Ataxie</b>  | ZN1/ZN2             | EN1/EN2     | SC1  |                                       |
| G11.1 | Angeborene nichtprogressive Ataxie  |                     |             |  |                                       |
| G11.2 | Früh beginnende zerebellare Ataxie  |                     |             |  |                                       |
| G11.3 | Spät beginnende zerebellare Ataxie  |                     |             |  |                                       |
| G11.4 | Zerebellare Ataxie mit defektem<br>DNA-Reparatursystem  |                     |             |  |                                       |
| G11.8 | Hereditäre spastische Paraplegie  |                     |             |  |                                       |
| G11.9 | Sonstige hereditäre Ataxien   |                     |             |  |                                       |
| G11.9 | Hereditäre Ataxie, nicht näher bezeichnet   |                     |             |  |                                       |

Besondere Verordnungsbedarfe
  Langfristiger Heilmittelbedarf
  neu ab 1.1.2017
  neu ab 30.5.2017

# bis 31.12.2016 als  
Praxisbesonderheit gelistet

# Übersicht über die Diagnosen

Stand: 1. Juni 2017

| 1. ICD-10  | 2. ICD-10 Diagnose  | Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel |              |                                    | Hinweis/<br>Spezifikation  |
|--|---|-------------------------------------|--------------|------------------------------------|--|
|  |   | Physiotherapie                      | Ergotherapie | Stimm-, Sprech-,<br>Sprachtherapie |  |
| G12.0  | <b>Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome</b><br>Infantile spinale Muskelatrophie, Typ I<br>[Typ Werdnig-Hoffmann] | ZN1/ZN2/<br>AT2                     | EN3/SB7      | SC1/SP5/SP6                        |  |
| G12.1  | Sonstige vererbte spinale Muskelatrophie  |                                     |              |                                    |  |
| G12.2  | Motoneuron-Krankheit  |                                     |              |                                    |  |
| G12.8  | Sonstige spinale Muskelatrophien und verwandte Syndrome   |                                     |              |                                    |  |
| G12.9  | Spinale Muskelatrophie, nicht näher bezeichnet  |                                     |              |                                    |  |
| G14 <sup>#</sup>   | Postpoliosyndrom  | ZN2/AT2                             | EN2/EN3      | SC1/SP6                            |  |
| G20.1-   | Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung<br>(Stadien 3 und 4 nach Hoehn und Yahr)             | ZN2                                 | EN2          | SC1/SP6                            |  |
| G20.2-   | Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung<br>(Stadium 5 nach Hoehn und Yahr)                             | ZN2                                 | EN2          | SC1/SP6/<br>ST1                    |  |
| <span style="color: red;">■</span> G21.3                               | <b>Sekundäres Parkinson-Syndrom</b><br>Postenzephalitisches Parkinson-Syndrom   | ZN2                                 | EN2          | SC1/SP6                            |  |
| <span style="color: red;">■</span> G21.4                               | Vaskuläres Parkinson-Syndrom  |                                     |              |                                    |  |
| <span style="color: red;">■</span> G21.8                               | Sonstiges sekundäres Parkinson-Syndrom  |                                     |              |                                    |  |
| <span style="color: red;">■</span> G24.3                               | Torticollis spasticus   | WS2                                 |              |                                    | nur bei gleichzeitiger leitliniengerechter medikamentöser Therapie |
| G35.0  | <b>Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]</b><br>Erstmanifestation einer multiplen Sklerose                    | ZN1/ZN2                             | EN1/EN2/EN3  | SC1/ST1/<br>SP5/SP6                |  |
| G35.1-   | Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf   |                                     |              |                                    |  |
| G35.2-   | Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf  |                                     |              |                                    |  |
| G35.3-   | Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf  |                                     |              |                                    |  |
| G35.9  | Multiple Sklerose, nicht näher bezeichnet   |                                     |              |                                    |  |
| <b>Sonstige akute disseminierte Demyelinisation</b>                    |   |                                     |              |                                    |  |
| G36.0  | Neuromyelitis optica [Devic-Krankheit]  |                                     |              |                                    |  |
| G36.1  | Akute und subakute hämorrhagische Leukoenzephalitis [Hurst]   |                                     |              |                                    |  |
| G36.8  | Sonstige näher bezeichnete akute disseminierte Demyelinisation  |                                     |              |                                    |  |
| G36.9  | Akute disseminierte Demyelinisation, nicht näher bezeichnet   |                                     |              |                                    |  |
| <b>Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems</b> |   | ZN1/ZN2                             | EN1/EN2/EN3  | SC1/ST1/<br>SP5/SP6                |  |
| G37.0  | Diffuse Hirnsklerose  |                                     |              |                                    |  |
| G37.1  | Zentrale Demyelinisation des Corpus callosum  |                                     |              |                                    |  |
| G37.2  | Zentrale pontine Myelinolyse  |                                     |              |                                    |  |
| G37.3  | Myelitis transversa acuta bei demyelinisierender Krankheit des Zentralnervensystems                                       |                                     |              |                                    |  |
| G37.4  | Subakute nekrotisierende Myelitis [Foix-Alajouanine-Syndrom]  |                                     |              |                                    |  |
| G37.5  | Konzentrische Sklerose [Baló-Krankheit]   |                                     |              |                                    |  |
| G37.8  | Sonstige näher bezeichnete demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems   |                                     |              |                                    |  |
| G37.9  | Demyelinisierende Krankheit des Zentralnervensystems, nicht näher bezeichnet  |                                     |              |                                    |  |

Besondere Verordnungsbedarfe

Langfristiger Heilmittelbedarf

neu ab 1.1.2017

neu ab 30.5.2017

<sup>#</sup> bis 31.12.2016 als Praxisbesonderheit gelistet

# Übersicht über die Diagnosen

Stand: 1. Juni 2017

| 1. ICD-10  | 2. ICD-10 Diagnose  | Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel |              |                                    | Hinweis/<br>Spezifikation   |
|--|---|-------------------------------------|--------------|------------------------------------|---|
|  |   | Physiotherapie                      | Ergotherapie | Stimm-, Sprech-,<br>Sprachtherapie |   |
| G61.8  | <b>Länger bestehende chronische inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie (CIDP)</b><br>Sonstige Polyneuritiden  | PN                                  | EN3/EN4      |                                    | nur chronisch inflammatorische demyelinisierende Polyradikuloneuropathie (CIDP) |
| G70.0  | Myasthenia gravis   | ZN1/ZN2                             | EN1/EN2/SB7  | SC1/SP6                            |   |
| G71.0  | Muskeldystrophie  | ZN1/ZN2/<br>AT2                     | EN1/EN2/SB7  | SC1/<br>SP6                        |   |
| G80.0<br>G80.1<br>G80.2<br>G80.3<br>G80.4<br>G80.8<br>G80.9                            | <b>Infantile Zerebralparese</b><br>Spastische tetraplegische Zerebralparese<br>Spastische diplegische Zerebralparese<br>Infantile hemiplegische Zerebralparese<br>Dyskinetische Zerebralparese<br>Ataktische Zerebralparese<br>Sonstige infantile Zerebralparese<br>Infantile Zerebralparese, nicht näher bezeichnet  | ZN1/ZN2                             | EN1/EN2      | SP1/SP2/<br>SP6/SC1                |   |
| G81.0<br>G81.1<br>G81.9  | <b>Hemiparese und Hemiplegie</b><br>Schlafte Hemiparese und Hemiplegie<br>Spastische Hemiparese und Hemiplegie<br>Hemiparese und Hemiplegie, nicht näher bezeichnet   | ZN1/ZN2                             | EN1/EN2      |                                    |   |
| G82.0-<br>G82.1-<br>G82.2-<br>G82.3-<br>G82.4-<br>G82.5-                               | <b>Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie</b><br>Schlafte Paraparese und Paraplegie<br>Spastische Paraparese und Paraplegie<br>Paraparese und Paraplegie, nicht näher bezeichnet<br>Schlafte Tetraparese und Tetraplegie<br>Spastische Tetraparese und Tetraplegie<br>Tetraparese und Tetraplegie, nicht näher bezeichnet   | ZN1/ZN2                             | EN1/EN2      |                                    |   |
| G93.1<br>G93.80  | Anoxische Hirnschädigung, anderenorts nicht klassifiziert<br>Apallisches Syndrom  | ZN1/ZN2                             | EN1/EN2      | SC1                                | Wachkoma (apallisches Syndrom, auch infolge Hypoxie)                            |
| G95.0  | Syringomyelie und Syringobulbie   | ZN1/ZN2                             | EN1/EN2/EN3  |                                    |   |
| I60.0<br>I60.1<br>I60.2<br>I60.3<br>I60.4<br>I60.5<br>I60.6<br>I60.7<br>I60.8<br>I60.9 | <b>Subarachnoidalblutung</b><br>Subarachnoidalblutung, vom Karotissiphon oder der Karotisbifurkation ausgehend<br>Subarachnoidalblutung, von der A. cerebri media ausgehend<br>Subarachnoidalblutung, von der A. communicans anterior ausgehend<br>Subarachnoidalblutung, von der A. communicans posterior ausgehend<br>Subarachnoidalblutung, von der A. basilaris ausgehend<br>Subarachnoidalblutung, von der A. vertebralis ausgehend<br>Subarachnoidalblutung, von sonstigen intrakraniellen Arterien ausgehend<br>Subarachnoidalblutung, von nicht näher bezeichneter intrakranieller Arterie ausgehend<br>Sonstige Subarachnoidalblutung<br>Subarachnoidalblutung, nicht näher bezeichnet | ZN1/ZN2                             | EN1/EN2      | SC1/SP5/<br>SP6/ST1                | längstens 1 Jahr nach Akutereignis  |

Besondere Verordnungsbedarfe 
  Langfristiger Heilmittelbedarf 
  neu ab 1.1.2017 
  neu ab 30.5.2017

# bis 31.12.2016 als Praxisbesonderheit gelistet

# Übersicht über die Diagnosen

Stand: 1. Juni 2017

| 1. ICD-10 | 2. ICD-10 Diagnose   | Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel |                 |                                    | Hinweis/<br>Spezifikation          |
|-----------|--|-------------------------------------|-----------------|------------------------------------|------------------------------------|
|           |  | Physiotherapie                      | Ergotherapie    | Stimm-, Sprech-,<br>Sprachtherapie |                                    |
| I61.0     | <b>Intrazerebrale Blutung</b><br>Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal                         | ZN1/ZN2                             | EN1/EN2         | SC1/SP5/<br>SP6/ST1                | längstens 1 Jahr nach Akutereignis |
| I61.1     | Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, kortikal   |                                     |                 |                                    |                                    |
| I61.2     | Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, nicht näher bezeichnet   |                                     |                 |                                    |                                    |
| I61.3     | Intrazerebrale Blutung in den Hirnstamm  |                                     |                 |                                    |                                    |
| I61.4     | Intrazerebrale Blutung in das Kleinhirn  |                                     |                 |                                    |                                    |
| I61.5     | Intrazerebrale intraventrikuläre Blutung   |                                     |                 |                                    |                                    |
| I61.6     | Intrazerebrale Blutung an mehreren Lokalisationen  |                                     |                 |                                    |                                    |
| I61.8     | Sonstige intrazerebrale Blutung  |                                     |                 |                                    |                                    |
| I61.9     | Intrazerebrale Blutung, nicht näher bezeichnet   |                                     |                 |                                    |                                    |
| I63.0     | <b>Hirninfarkt</b><br>Hirninfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien   | ZN1/ZN2                             | EN1/EN2         | SC1/SP5/<br>SP6/ST1                | längstens 1 Jahr nach Akutereignis |
| I63.1     | Hirninfarkt durch Embolie präzerebraler Arterien   |                                     |                 |                                    |                                    |
| I63.2     | Hirninfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien                              |                                     |                 |                                    |                                    |
| I63.3     | Hirninfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien  |                                     |                 |                                    |                                    |
| I63.4     | Hirninfarkt durch Embolie zerebraler Arterien  |                                     |                 |                                    |                                    |
| I63.5     | Hirninfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien                                 |                                     |                 |                                    |                                    |
| I63.6     | Hirninfarkt durch Thrombose der Hirnvenen, nichteitrig   |                                     |                 |                                    |                                    |
| I63.8     | Sonstiger Hirninfarkt  |                                     |                 |                                    |                                    |
| I63.9     | Hirninfarkt, nicht näher bezeichnet  |                                     |                 |                                    |                                    |
| I64       | Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet  |                                     |                 |                                    |                                    |
| I69.0     | <b>Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit</b><br>Folgen einer Subarachnoidalblutung                                  | ZN1/ZN2                             | EN1/EN2         | SC1/SP5/<br>SP6/ST1                | längstens 1 Jahr nach Akutereignis |
| I69.1     | Folgen einer intrazerebralen Blutung   |                                     |                 |                                    |                                    |
| I69.2     | Folgen einer sonstigen nichttraumatischen intrakraniellen Blutung  |                                     |                 |                                    |                                    |
| I69.3     | Folgen eines Hirninfarktes   |                                     |                 |                                    |                                    |
| I69.4     | Folgen eines Schlaganfalls, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet  |                                     |                 |                                    |                                    |
| I69.8     | Folgen sonstiger und nicht näher bezeichneter zerebrovaskulärer Krankheiten  |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q01.0     | <b>Enzephalozele</b><br>Frontale Enzephalozele   | ZN1/ZN2/<br>AT2/SO1/<br>SO3         | EN1/EN2/<br>EN3 | SC1/<br>SP1/SP5/<br>SP6            |                                    |
| Q01.1     | Nasofrontale Enzephalozele   |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q01.2     | Okzipitale Enzephalozele   |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q01.8     | Enzephalozele sonstiger Lokalisationen   |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q01.9     | Enzephalozele, nicht näher bezeichnet  |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q03.0     | <b>Angeborener Hydrozephalus</b><br>Fehlbildungen des Aquaeductus cerebri  | ZN1/ZN2/<br>AT2/SO1/<br>SO3         | EN1/EN2/<br>EN3 | SC1/<br>SP1/SP5/<br>SP6            |                                    |
| Q03.1     | Atresie der Apertura mediana [Foramen Magendii] oder der Aperturæ laterales [Foramina Luschkae] des vierten Ventrikels |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q03.8     | Sonstiger angeborener Hydrozephalus  |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q03.9     | Angeborener Hydrozephalus, nicht näher bezeichnet  |                                     |                 |                                    |                                    |

Besondere Verordnungsbedarfe 
  Langfristiger Heilmittelbedarf 
  neu ab 1.1.2017 
  neu ab 30.5.2017

# bis 31.12.2016 als Praxisbesonderheit gelistet

# Übersicht über die Diagnosen

Stand: 1. Juni 2017

| 1. ICD-10 2. ICD-10 Diagnose                                      |   | Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel |                 |                                    | Hinweis/<br>Spezifikation          |
|---|---|-------------------------------------|-----------------|------------------------------------|------------------------------------|
|   |   | Physiotherapie                      | Ergotherapie    | Stimm-, Sprech-,<br>Sprachtherapie |                                    |
| <b>Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns</b>              |   | ZN1/ZN2/<br>AT2/SO1/<br>SO3         | EN1/EN2/<br>EN3 | SC1/<br>SP1/SP5/<br>SP6            |                                    |
| Q04.0   | Angeborene Fehlbildungen des Corpus callosum                                  |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q04.1   | Arrhinenzephalie  |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q04.2   | Holoprosenzephalie-Syndrom  |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q04.3   | Sonstige Reduktionsdeformitäten des Gehirns                                   |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q04.4   | Septooptische Dysplasie   |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q04.5   | Megalenzephalie   |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q04.6   | Angeborene Gehirnzysten   |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q04.8   | Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Gehirns               |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q04.9   | Angeborene Fehlbildung des Gehirns, nicht näher bezeichnet                    |                                     |                 |                                    |                                    |
| <b>Spina bifida</b>   |   | ZN1/ZN2/<br>AT2/SO1/<br>SO3         | EN1/EN2/<br>EN3 | SC1/<br>SP1/SP5/<br>SP6            |                                    |
| Q05.0   | Zervikale Spina bifida mit Hydrozephalus                                      |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q05.1   | Thorakale Spina bifida mit Hydrozephalus                                      |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q05.2   | Lumbale Spina bifida mit Hydrozephalus  |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q05.3   | Sakrale Spina bifida mit Hydrozephalus  |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q05.4   | Nicht näher bezeichnete Spina bifida mit Hydrozephalus                        |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q05.5   | Zervikale Spina bifida ohne Hydrozephalus                                     |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q05.6   | Thorakale Spina bifida ohne Hydrozephalus                                     |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q05.7   | Lumbale Spina bifida ohne Hydrozephalus                                       |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q05.8   | Sakrale Spina bifida ohne Hydrozephalus                                       |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q05.9   | Spina bifida, nicht näher bezeichnet  |                                     |                 |                                    |                                    |
| <b>Sonstige angeborene Fehlbildungen des Rückenmarkes</b>         |   | ZN1/ZN2/<br>AT2/SO1/<br>SO3         | EN1/EN2/<br>EN3 | SC1/<br>SP1/SP5/<br>SP6            |                                    |
| Q06.0   | Amyelie   |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q06.1   | Hypoplasie und Dysplasie des Rückenmarkes                                     |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q06.2   | Diastematomyelie  |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q06.3   | Sonstige angeborene Fehlbildungen der Cauda equina                            |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q06.4   | Hydromyelie   |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q06.8   | Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Rückenmarkes          |                                     |                 |                                    |                                    |
| Q06.9   | Angeborene Fehlbildung des Rückenmarkes, nicht näher bezeichnet               |                                     |                 |                                    |                                    |
| <b>Verletzungen der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe</b>   |   | ZN1/ZN2/<br>AT2                     | EN1/EN2/<br>EN3 |                                    | längstens 1 Jahr nach Akutereignis |
| S14.0   | Kontusion und Ödem des zervikalen Rückenmarkes                                |                                     |                 |                                    |                                    |
| S14.1-  | Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des zervikalen Rückenmarkes |                                     |                 |                                    |                                    |
| S14.2   | Verletzung von Nervenwurzeln der Halswirbelsäule                              |                                     |                 |                                    |                                    |
| S14.3   | Verletzung des Plexus brachialis  |                                     |                 |                                    |                                    |
| S14.4   | Verletzung peripherer Nerven des Halses                                       |                                     |                 |                                    |                                    |
| S14.5   | Verletzung zervikaler sympathischer Nerven                                    |                                     |                 |                                    |                                    |
| S14.6   | Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter Nerven des Halses           |                                     |                 |                                    |                                    |
| <b>Verletzungen der Nerven und des Rückenmarkes in Thoraxhöhe</b> |   | ZN1/ZN2                             | EN1/EN2/<br>EN3 |                                    | längstens 1 Jahr nach Akutereignis |
| S24.0   | Kontusion und Ödem des thorakalen Rückenmarkes                                |                                     |                 |                                    |                                    |
| S24.1-  | Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des thorakalen Rückenmarkes |                                     |                 |                                    |                                    |
| S24.2   | Verletzung von Nervenwurzeln der Brustwirbelsäule                             |                                     |                 |                                    |                                    |
| S24.3   | Verletzung peripherer Nerven des Thorax                                       |                                     |                 |                                    |                                    |
| S24.4   | Verletzung thorakaler sympathischer Nerven                                    |                                     |                 |                                    |                                    |
| S24.5   | Verletzung sonstiger Nerven des Thorax  |                                     |                 |                                    |                                    |
| S24.6   | Verletzung eines nicht näher bezeichneten Nervs des Thorax                    |                                     |                 |                                    |                                    |

Besondere Verordnungsbedarfe 
  Langfristiger Heilmittelbedarf 
  neu ab 1.1.2017 
  neu ab 30.5.2017

# bis 31.12.2016 als Praxisbesonderheit gelistet

# Übersicht über die Diagnosen

Stand: 1. Juni 2017

| 1. ICD-10       | 2. ICD-10 Diagnose  | Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel |                 |                                    | Hinweis/<br>Spezifikation   |
|-----------------|---|-------------------------------------|-----------------|------------------------------------|---|
|                 |   | Physiotherapie                      | Ergotherapie    | Stimm-, Sprech-,<br>Sprachtherapie |   |
| S34.0           | <b>Verletzung der Nerven und des lumbalen Rückenmarkes in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens</b><br>Kontusion und Ödem des lumbalen Rückenmarkes [Conus medullaris] | ZN1/ZN2                             | EN1/EN2/<br>EN3 |                                    | längstens 1 Jahr nach Akutereignis  |
| S34.1-<br>S34.2 | Sonstige Verletzung des lumbalen Rückenmarkes<br>Verletzung von Nervenwurzeln der Lendenwirbelsäule und des Kreuzbeins  |                                     |                 |                                    |   |
| S34.3-<br>S34.4 | Verletzung der Cauda equina<br>Verletzung des Plexus lumbosacralis  |                                     |                 |                                    |   |
| S34.5           | Verletzung sympathischer Nerven der Lendenwirbel-, Kreuzbein- und Beckenregion  |                                     |                 |                                    |   |
| S34.6           | Verletzung eines oder mehrerer peripherer Nerven des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens  |                                     |                 |                                    |   |
| S34.8           | Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter Nerven in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens  |                                     |                 |                                    |   |
| T09.3           | Verletzung des Rückenmarkes, Höhe nicht näher bezeichnet  | ZN1/ZN2/<br>AT2                     | EN3             |                                    | längstens 1 Jahr nach Akutereignis  |
| T90.5           | Folgen einer intrakraniellen Verletzung   | ZN1/ZN2/<br>AT2/SO3                 | EN1/EN2         | SC1/<br>SP5/SP6                    | Folgen einer Verletzung, die unter S06.-klassifizierbar ist:<br>- nicht umfasst: S06.0 Gehirnerschütterung<br>- umfasst: S06.1 bis S06.9<br><br>Hinweis: Folgen oder Spätfolgen, die ein Jahr oder länger nach der akuten Verletzung bestehen |

## Krankheiten der Wirbelsäule und am Skelettsystem

|                      |   |         |     |  |   |
|----------------------|---|---------|-----|--|---|
| ■ M40.0-<br>■ M40.1- | Kyphose als Haltungsstörung<br>Sonstige sekundäre Kyphose   | WS2     |     |  | ab Gesamtkyphosewinkel über 60° bei Erwachsenen   |
| M41.0-<br>M41.1-     | Idiopathische Skoliose beim Kind<br>Idiopathische Skoliose beim Jugendlichen  | WS2/EX4 | SB1 |  | Skoliose über 20° nach Cobb bei Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr                      |
| ■ M41.2<br>■ M41.5-  | Sonstige idiopathische Skoliose<br>Sonstige sekundäre Skoliose  | WS2/AT2 | SB1 |  | ab 50° nach Cobb bei Erwachsenen  |
| ■ M42.04<br>■ M42.05 | Juvenile Osteochondrose der Wirbelsäule (Thorakalbereich)<br>Juvenile Osteochondrose der Wirbelsäule (Thorakolumbalbereich) | WS2     |     |  | fixierte Kyphose ab Gesamtkyphosewinkel über 40° bei Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr |

□ Besondere Verordnungsbedarfe   ■ Langfristiger Heilmittelbedarf   ■ neu ab 1.1.2017   ■ neu ab 30.5.2017

# bis 31.12.2016 als Praxisbesonderheit gelistet



# Übersicht über die Diagnosen

Stand: 1. Juni 2017

| 1. ICD-10 | 2. ICD-10 Diagnose  | Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel   |                    |                                    | Hinweis/<br>Spezifikation   |
|-----------|---|---|--------------------|------------------------------------|---|
|           |   | Physiotherapie  | Ergotherapie       | Stimm-, Sprech-,<br>Sprachtherapie |   |
| ■ M47.0-  | G99.2   | Arteria-spinalis-anterior-Kompressionssyndrom und Arteria-vertebralis-Kompressionssyndrom mit Myelopathie | WS2/EX3/<br>ZN2    | EN3                                | längstens 6 Monate nach Akutereignis  |
| ■ M47.1-  | G99.2   | Sonstige Spondylose mit Myelopathie   |                    |                                    | Voraussetzung für die Anerkennung als besonderer Verordnungsbedarf ist die Angabe beider ICD-10-Diagnoseschlüssel |
| ■ M47.2-  | G55.2   | Sonstige Spondylose mit Radikulopathie  |                    |                                    |   |
| ■ M47.9-  | G99.2   | Spondylose, nicht näher bezeichnet mit Myelopathie  |                    |                                    |   |
| ■ M47.9-  | G55.2   | Spondylose, nicht näher bezeichnet mit Radikulopathie   |                    |                                    |   |
| M48.0-    | G55.3   | Spinalkanalstenose mit Radikulopathie   |                    |                                    |   |
| M50.0     | G99.2   | Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie  |                    |                                    |   |
| M50.1     | G55.1   | Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie   |                    |                                    |   |
| M51.0     | G99.2   | Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Myelopathie  |                    |                                    |   |
| M51.1     | G55.1   | Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie   |                    |                                    |   |
| ■ M75.1   | <b>Schulterläsionen</b><br>Läsionen der Rotatorenmanschette |   | EX2/EX3            |                                    |   |
| M89.0-    | Neurodystrophie [Algodystrophie]                            |   | EX2/EX3/<br>LY2/PN | SB2/SB6                            | längstens 1 Jahr nach Akutereignis  |

## Entzündliche Polyarthropathien, Systemkrankheiten des Bindegewebes und Spondylopathien

|         |  |  |                     |         |  |
|---------|--|--|---------------------|---------|--|
|         | <b>Seropositive chronische Polyarthritis</b>   |  | WS2/EX2/<br>EX3/AT2 | SB1/SB5 |  |
| M05.0-# | Felty-Syndrom  |  |                     |         |  |
| M05.1-  | Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis  |  |                     |         |  |
| M05.2-  | Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis   |  |                     |         |  |
| M05.3-  | Seropositive chronische Polyarthritis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme  |  |                     |         |  |
| M05.8-  | Sonstige seropositive chronische Polyarthritis   |  |                     |         |  |
| M05.9-  | Seropositive chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet  |  |                     |         |  |
| M06.0-  | <b>Seronegative chronische Polyarthritis</b>   |  | WS2/<br>EX2/EX3     | SB1/SB5 |  |
| M06.1-  | Adulte Form der Still-Krankheit  |  | WS2/<br>EX2/EX3     | SB1/SB5 |  |
| M07.0-  | <b>Arthritis psoriatica und Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten</b><br>Distale interphalangeale Arthritis psoriatica |  | WS2/<br>EX2/EX3     | SB1/SB5 |  |
| M07.1-# | Arthritis mutilans   |  |                     |         |  |
| M07.2-  | Spondylitis psoriatica   |  |                     |         |  |
| M07.3-  | Sonstige psoriatische Arthritiden  |  |                     |         |  |
| M07.4-  | Arthritis bei Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis]   |  |                     |         |  |
| M07.5-  | Arthritis bei Colitis ulcerosa   |  |                     |         |  |
| M07.6-  | Sonstige Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten   |  |                     |         |  |
| M08.0-  | <b>Juvenile Arthritis</b><br>Juvenile chronische Polyarthritis, adulter Typ  |  | WS2/EX2/<br>EX3     | SB1/SB5 |  |

Besondere Verordnungsbedarfe 
  Langfristiger Heilmittelbedarf 
  neu ab 1.1.2017 
  neu ab 30.5.2017

# bis 31.12.2016 als Praxisbesonderheit gelistet

# Übersicht über die Diagnosen

Stand: 1. Juni 2017

| 1. ICD-10                            | 2. ICD-10 Diagnose   | Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel |                     |                                    | Hinweis/<br>Spezifikation |
|--------------------------------------|--|-------------------------------------|---------------------|------------------------------------|---------------------------|
|                                      |  | Physiotherapie                      | Ergotherapie        | Stimm-, Sprech-,<br>Sprachtherapie |                           |
| M08.1-#<br>M08.2-#                   | Juvenile Spondylitis ankylosans<br>Juvenile chronische Arthritis, systemisch<br>beginnende Form  |                                     |                     |                                    |                           |
| M08.3                                | Juvenile chronische Arthritis (seronegativ),<br>polyartikuläre Form  |                                     |                     |                                    |                           |
| M08.4-<br>M08.7-<br>M08.8-<br>M08.9- | Juvenile chronische Arthritis, oligoartikuläre Form<br>Vaskulitis bei juveniler Arthritis<br>Sonstige juvenile Arthritis<br>Juvenile Arthritis, nicht näher bezeichnet |                                     |                     |                                    |                           |
| ■ M30.0<br>■ M31.3                   | Panarteriitis nodosa<br>Wegener-Granulomatose  | EX3/ZN1/<br>ZN2/PN                  | EN1/EN2/<br>SB5/SB7 | SC1                                |                           |
| ■ M32.1<br>■ M32.8                   | Systemischer Lupus erythematoses mit<br>Beteiligung von Organen oder Organsystemen<br>Sonstige Formen des systemischen Lupus<br>erythematoses                          | EX2/EX3/<br>WS2/AT2                 | SB4/SB5/<br>SB7     |                                    |                           |
| ■ M33.0<br>■ M33.1<br>■ M33.2        | Juvenile Dermatomyositis<br>Sonstige Dermatomyositis<br>Polymyositis   | EX3/ZN1/<br>ZN2/PN                  | EN1/EN2/<br>SB5/SB7 | SC1                                |                           |
|                                      | <b>Systemische Sklerose</b>  | WS2/EX2/<br>EX3/AT2                 | SB1/SB5             |                                    |                           |
| M34.0#<br>M34.1#                     | Progressive systemische Sklerose<br>CR(E)ST-Syndrom  |                                     |                     |                                    |                           |
| M34.2                                | Systemische Sklerose, durch Arzneimittel oder<br>chemische Substanzen induziert  |                                     |                     |                                    |                           |
| M34.8<br>M34.9                       | Sonstige Formen der systemischen Sklerose<br>Systemische Sklerose, nicht näher bezeichnet  |                                     |                     |                                    |                           |
| M45.0-#                              | Spondylitis ankylosans   | WS2/EX2/<br>EX3                     | SB1/SB5             |                                    |                           |
| Q87.4                                | Marfan-Syndrom   | WS2/EX2/<br>EX3/AT2                 | SB1/SB7             |                                    |                           |

## Angeborene Fehlbildungen und Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems

|       |  |     |     |  |  |
|-------|--|-----|-----|--|--|
| Q66.0 | Pes equinovarus congenitus (Klumpfuß)                    | EX4 | SB3 |  |  |
| Q68.0 | Angeborene Deformitäten des<br>M. sternocleidomastoideus | EX4 | SB7 |  |  |

Besondere Verordnungsbedarfe 
  Langfristiger Heilmittelbedarf 
  neu ab 1.1.2017 
  neu ab 30.5.2017

# bis 31.12.2016 als  
Praxisbesonderheit gelistet

# Übersicht über die Diagnosen

Stand: 1. Juni 2017

| 1. ICD-10 | 2. ICD-10 Diagnose  | Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel |  |                                    | Hinweis/<br>Spezifikation |
|-----------|---|-------------------------------------|--|------------------------------------|---------------------------|
|           |   | Physiotherapie                      | Ergotherapie   | Stimm-, Sprech-,<br>Sprachtherapie |                           |
|           | <b>Reduktionsdefekte der oberen Extremität (insbesondere in Folge von Contergan-Schädigungen)</b>                 |                                     | CS/AT2/PN/<br>WS2/EX2/<br>EX3/ZN2/<br>GE/LY2/<br>SO1/SO2/<br>SO3/SO4 | SB3                                |                           |
| Q71.0     | Angeborenes vollständiges Fehlen der oberen Extremität(en)  |                                     |  |                                    |                           |
| Q71.1     | Angeborenes Fehlen des Ober- und Unterarmes bei vorhandener Hand  |                                     |  |                                    |                           |
| Q71.2     | Angeborenes Fehlen sowohl des Unterarmes als auch der Hand  |                                     |  |                                    |                           |
| Q71.3     | Angeborenes Fehlen der Hand oder eines oder mehrerer Finger   |                                     |  |                                    |                           |
| Q71.4     | Longitudinaler Reduktionsdefekt des Radius  |                                     |  |                                    |                           |
| Q71.5     | Longitudinaler Reduktionsdefekt der Ulna  |                                     |  |                                    |                           |
| Q71.6     | Spalthand   |                                     |  |                                    |                           |
| Q71.8     | Sonstige Reduktionsdefekte der oberen Extremität(en)  |                                     |  |                                    |                           |
| Q71.9     | Reduktionsdefekt der oberen Extremität, nicht näher bezeichnet  |                                     |  |                                    |                           |
|           | <b>Reduktionsdefekte der unteren Extremität (insbesondere in Folge von Contergan-Schädigungen)</b>                |                                     |  |                                    |                           |
| Q72.0     | Angeborenes vollständiges Fehlen der unteren Extremität(en)   |                                     |  |                                    |                           |
| Q72.1     | Angeborenes Fehlen des Ober- und Unterschenkels bei vorhandenem Fuß   |                                     |  |                                    |                           |
| Q72.2     | Angeborenes Fehlen sowohl des Unterschenkels als auch des Fußes   |                                     |  |                                    |                           |
| Q72.3     | Angeborenes Fehlen des Fußes oder einer oder mehrerer Zehen   |                                     |  |                                    |                           |
| Q72.4     | Longitudinaler Reduktionsdefekt des Femurs  |                                     |  |                                    |                           |
| Q72.5     | Longitudinaler Reduktionsdefekt der Tibia   |                                     |  |                                    |                           |
| Q72.6     | Longitudinaler Reduktionsdefekt der Fibula  |                                     |  |                                    |                           |
| Q72.7     | Spaltfuß  |                                     |  |                                    |                           |
| Q72.8     | Sonstige Reduktionsdefekte der unteren Extremität(en)   |                                     |  |                                    |                           |
| Q72.9     | Reduktionsdefekt der unteren Extremität, nicht näher bezeichnet   |                                     |  |                                    |                           |
|           | <b>Reduktionsdefekte nicht näher bezeichneter Extremitäten (insbesondere in Folge von Contergan-Schädigungen)</b> |                                     |  |                                    |                           |
| Q73.0     | Angeborenes Fehlen nicht näher bezeichneter Extremität(en)  |                                     |  |                                    |                           |
| Q73.1     | Phokomelie nicht näher bezeichneter Extremität(en)  |                                     |  |                                    |                           |
| Q73.8     | Sonstige Reduktionsdefekte nicht näher bezeichneter Extremität(en)  |                                     |  |                                    |                           |
| Q74.3     | Arthrogryposis multiplex congenita  | EX3/EX4                             | SB5  |                                    |                           |
| ■ Q86.80  | Thalidomid-Embryopathie   |                                     |  | SP3/SP4/<br>SP6                    |                           |
| ■ Q87.0   | Angeborene Fehlbildungssyndrome mit vorwiegender Beteiligung des Gesichtes  | WS2/EX3/<br>EX4                     | SB3  | SP3/SF/<br>SC2                     |                           |

Besondere Verordnungsbedarfe 
  Langfristiger Heilmittelbedarf 
  neu ab 1.1.2017 
  neu ab 30.5.2017

# bis 31.12.2016 als Praxisbesonderheit gelistet

| 1. ICD-10 | 2. ICD-10 Diagnose | Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel |              |                                    | Hinweis/<br>Spezifikation |
|-----------|--------------------|-------------------------------------|--------------|------------------------------------|---------------------------|
|           |                    | Physiotherapie                      | Ergotherapie | Stimm-, Sprech-,<br>Sprachtherapie |                           |

## Zustand nach operativen Eingriffen des Skelettsystems

|          |       |  |                 |     |   |
|----------|-------|--|-----------------|-----|---|
| M23.5-   | Z98.8 | Chronische Instabilität des Kniegelenks                            | EX2/EX3/LY2     | SB2 | längstens 6 Monate nach Akutereignis  |
| ■ M24.41 | Z98.8 | Habituelle Luxation und Subluxation eines Gelenkes: Schulterregion | EX2/EX3         | SB2 |   |
| Z89.-    | Z98.8 | Extremitätenverlust  | EX2/EX3         | SB3 | Voraussetzung für die Anerkennung als besonderer Verordnungsbedarf ist die Angabe beider ICD-10-Diagnoseschlüssel |
| Z96.60   | Z98.8 | Vorhandensein einer Schulterprothese                               | EX2/EX3         | SB2 |   |
| Z96.64   | Z98.8 | Vorhandensein einer Hüftgelenkprothese                             | EX2/EX3/<br>LY2 | SB2 |   |
| Z96.65   | Z98.8 | Vorhandensein einer Kniegelenkprothese                             | EX2/EX3/<br>LY2 | SB2 |   |

## Erkrankungen des Lymphsystems

|          |                        |  |   |
|----------|------------------------|--|---|
| C00-C97  | Bösartige Neubildungen | LY3  | bösartige Neubildungen nach OP/Radiatio, insbesondere bei<br>- bösartigem Melanom<br>- Mammakarzinom<br>- Malignom Kopf/Hals<br>- Malignom des kleinen Beckens (weibliche, männliche Genitalorgane, Harnorgane) |
| ■ 189.01 | 189.01                 | Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II                          | LY2   |
| ■ 189.02 |                        | Lymphödem der oberen und unteren Extremitäten, Stadium III                           |   |
| ■ 189.04 |                        | Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II   |   |
| ■ 189.05 |                        | Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III  |   |
| ■ 197.21 |                        | Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II           |   |
| ■ 197.22 |                        | Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III          |   |
| ■ 197.82 |                        | Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium II   |   |
| ■ 197.83 |                        | Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium III  |   |
| ■ 197.85 |                        | Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium II  |   |
| ■ 197.86 |                        | Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium III |   |
| ■ Q82.01 |                        | Hereditäres Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II              | LY2   |
| ■ Q82.02 |                        | Hereditäres Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium III             |   |
| ■ Q82.04 |                        | Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II                             |   |
| ■ Q82.05 |                        | Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III                            |   |

# Übersicht über die Diagnosen

Stand: 1. Juni 2017

## Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel

1. ICD-10 2. ICD-10 Diagnose

Physiotherapie

Ergotherapie

Stimm-, Sprech-,  
Sprachtherapie

Hinweis/  
Spezifikation

## Störungen der Sprache

| ICD-10 | ICD-10 Diagnose   | Physiotherapie | Ergotherapie | Stimm-, Sprech-,<br>Sprachtherapie | Hinweis/<br>Spezifikation |
|--------|---|----------------|--------------|------------------------------------|---------------------------|
| Q37.0  | <b>Gaumenspalte mit Lippenspalte</b><br>Spalte des harten Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte |                |              | SP3/SF                             |                           |
| Q37.1  | Spalte des harten Gaumens mit einseitiger Lippenspalte  |                |              |                                    |                           |
| Q37.2  | Spalte des weichen Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte  |                |              |                                    |                           |
| Q37.3  | Spalte des weichen Gaumens mit einseitiger Lippenspalte   |                |              |                                    |                           |
| Q37.4  | Spalte des harten und des weichen Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte                         |                |              |                                    |                           |
| Q37.5  | Spalte des harten und des weichen Gaumens mit einseitiger Lippenspalte                          |                |              |                                    |                           |
| Q37.8  | Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet, mit beidseitiger Lippenspalte                             |                |              |                                    |                           |
| Q37.9  | Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet, mit einseitiger Lippenspalte                              |                |              |                                    |                           |

## Entwicklungsstörungen

| ICD-10   | ICD-10 Diagnose   | Physiotherapie                  | Ergotherapie                | Stimm-, Sprech-,<br>Sprachtherapie | Hinweis/<br>Spezifikation          |   |
|----------|---|---------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|------------------------------------|---|
| ■ F80.1  | <b>Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache</b><br>Expressive Sprachstörung |                                 |                             | SP1/SP2                            | bis zum vollendeten 12. Lebensjahr |   |
| ■ F80.2- |   |                                 |                             |                                    |                                    |   |
| ■ F83    | Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen  | ZN1                             | EN1                         | SP1/SP2/<br>SP3/SP6/RE2            | bis zum vollendeten 18. Lebensjahr |   |
| F84.0    | <b>Tiefgreifende Entwicklungsstörungen</b><br>Frühkindlicher Autismus                               | ZN1/ZN2                         | EN1/EN2/<br>PS1             | SP1                                |                                    |   |
| F84.1    |   |                                 |                             |                                    |                                    | Atypischer Autismus   |
| F84.3    |   |                                 |                             |                                    |                                    | Andere desintegrative Störung des Kindesalters                        |
| F84.4    |   |                                 |                             |                                    |                                    | Überaktive Störung mit Intelligenzminderung und Bewegungsstereotypien |
| F84.5    |   |                                 |                             |                                    |                                    | Asperger-Syndrom  |
| F84.8    | Sonstige tief greifende Entwicklungsstörungen   |                                 |                             |                                    |                                    |   |
| F84.2    | Rett-Syndrom  | ZN1/ZN2/<br>WS2/EX2/<br>EX3/AT2 | PS1/<br>EN1/EN2/<br>SB1/SB7 | SP1/SC1                            |                                    |   |

## Chromosomenanomalien

| ICD-10 | ICD-10 Diagnose   | Physiotherapie | Ergotherapie | Stimm-, Sprech-,<br>Sprachtherapie | Hinweis/<br>Spezifikation |  |
|--------|---|----------------|--------------|------------------------------------|---------------------------|--|
| Q90.0  | <b>Down-Syndrom</b><br>Trisomie 21, meiotische Non-disjunction                      | ZN1/ZN2        | EN1          | SP1/SP3/<br>RE1/SC1                |                           |  |
| Q90.1  |   |                |              |                                    |                           | Trisomie 21, Mosaik (mitotische Non-disjunction) |
| Q90.2  |   |                |              |                                    |                           | Trisomie 21, Translokation                       |
| Q90.9  |   |                |              |                                    |                           | Down-Syndrom, nicht näher bezeichnet             |
| Q91.0  | <b>Edwards-Syndrom und Patau-Syndrom</b><br>Trisomie 18, meiotische Non-disjunction | ZN1/ZN2        | EN1/EN2      | SP1                                |                           |  |
| Q91.1  |   |                |              |                                    |                           | Trisomie 18, Mosaik (mitotische Non-disjunction) |
| Q91.2  |   |                |              |                                    |                           | Trisomie 18, Translokation                       |
| Q91.3  |   |                |              |                                    |                           | Edwards-Syndrom, nicht näher bezeichnet          |
| Q91.4  |   |                |              |                                    |                           | Trisomie 13, meiotische Non-disjunction          |
| Q91.5  |   |                |              |                                    |                           | Trisomie 13, Mosaik (mitotische Non-disjunction) |
| Q91.6  |   |                |              |                                    |                           | Trisomie 13, Translokation                       |
| Q91.7  | Patau-Syndrom, nicht näher bezeichnet   |                |              |                                    |                           |  |

Besondere Verordnungsbedarfe

Langfristiger Heilmittelbedarf

neu ab 1.1.2017

neu ab 30.5.2017

# bis 31.12.2016 als  
Praxisbesonderheit gelistet

# Übersicht über die Diagnosen

Stand: 1. Juni 2017

| 1. ICD-10 | 2. ICD-10 Diagnose  | Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel |                             |                                    | Hinweis/<br>Spezifikation |
|-----------|---|-------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|---------------------------|
|           |   | Physiotherapie                      | Ergotherapie                | Stimm-, Sprech-,<br>Sprachtherapie |                           |
| ■ Q93.4   | Deletion des kurzen Arms des Chromosoms 5                 | WS2/EX4/ZN1                         | EN1                         | SP1                                |                           |
|           | <b>Turner-Syndrom</b>                                     | ZN1/ZN2                             | EN1                         | SP1                                |                           |
| Q96.0     | Karyotyp 45,X   |                                     |                             |                                    |                           |
| Q96.1     | Karyotyp 46,X iso (Xq)                                    |                                     |                             |                                    |                           |
| Q96.2     | Karyotyp 46,X mit Gonosomenanomalie, ausgenommen iso (Xq) |                                     |                             |                                    |                           |
| Q96.3     | Mosaik, 45,X/46,XX oder 45,X/46,XY                        |                                     |                             |                                    |                           |
| Q96.4     | Mosaik, 45,X/sonstige Zelllinie(n) mit Gonosomenanomalie  |                                     |                             |                                    |                           |
| Q96.8     | Sonstige Varianten des Turner-Syndroms                    |                                     |                             |                                    |                           |
| Q96.9     | Turner-Syndrom, nicht näher bezeichnet                    |                                     |                             |                                    |                           |
| ■ Q99.2   | Fragiles X-Chromosom                                      | ZN1/ZN2/<br>SO2                     | EN1/EN2/<br>SB7/PS1/<br>PS2 | SP1/SP3/<br>SP5/SF/<br>RE1/RE2     |                           |

## Störungen der Atmung

|          |   |         |  |  |
|----------|---|---------|--|--|
| ■ E84.0  | <b>Zystische Fibrose (Mukoviszidose)</b>  | AT3     |  |  |
| ■ E84.8- | Zystische Fibrose mit Lungenmanifestationen   |         |  |  |
| ■ E84.80 | Zystische Fibrose mit sonstigen Manifestationen   |         |  |  |
| ■ E84.80 | Zystische Fibrose mit Lungen- und Darm-Manifestation  |         |  |  |
| ■ E84.87 | Zystische Fibrose mit sonstigen multiplen Manifestationen   |         |  |  |
| ■ E84.88 | Zystische Fibrose mit sonstigen Manifestationen   |         |  |  |
| E84.9    | Zystische Fibrose (Mukoviszidose), nicht näher bezeichnet   |         |  |  |
| ■ J44.00 | <b>Chronische obstruktive Lungenkrankheiten</b>   | AT2/AT3 |  |  |
|          | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV <sub>1</sub> < 35% des Sollwertes       |         |  |  |
| ■ J44.10 | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV <sub>1</sub> < 35% des Sollwertes |         |  |  |
| ■ J44.80 | Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV <sub>1</sub> < 35% des Sollwertes |         |  |  |
| ■ J44.90 | Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV <sub>1</sub> < 35% des Sollwertes                      |         |  |  |
|          | Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV <sub>1</sub> < 35% des Sollwertes                         |         |  |  |
| ■ P27.1  | Bronchopulmonale Dysplasie mit Ursprung in der Perinatalperiode   | AT2     |  |  |
| ■ P27.8  | Sonstige chronische Atemwegserkrankungen mit Ursprung in der Perinatalperiode   |         |  |  |

## Geriatrische Syndrome

|         |   |  |     |   |
|---------|---|--|-----|---|
| ■ E41   | Alimentärer Marasmus  |  | SC1 | ab vollendetem 70. Lebensjahr, sofern dieser durch Schluckstörungen verursacht wird |
| ■ F00.0 | Demenz bei Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn (Typ 2), Beginn vor dem 65. Lebensjahr |  | PS5 |   |

Besondere Verordnungsbedarfe 
  Langfristiger Heilmittelbedarf 
  neu ab 1.1.2017 
  neu ab 30.5.2017

# bis 31.12.2016 als Praxisbesonderheit gelistet

# Übersicht über die Diagnosen

Stand: 1. Juni 2017

| 1. ICD-10 | 2. ICD-10 Diagnose   | Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel |              |                                    | Hinweis/<br>Spezifikation            |
|-----------|--|-------------------------------------|--------------|------------------------------------|--------------------------------------|
|           |  | Physiotherapie                      | Ergotherapie | Stimm-, Sprech-,<br>Sprachtherapie |                                      |
| ■ F00.1   | Demenz bei Alzheimer-Krankheit, mit spätem Beginn (Typ 1)                                |                                     | PS5          |                                    | ab vollendetem 70. Lebensjahr        |
| ■ F00.2   | Demenz bei Alzheimer-Krankheit, atypische oder gemischte Form                            |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ F01.0   | Vaskuläre Demenz mit akutem Beginn   |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ F01.1   | Multiinfarkt-Demenz  |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ F01.2   | Subkortikale vaskuläre Demenz  |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ F01.3   | Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz                                    |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ F01.8   | Sonstige vaskuläre Demenz  |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ F02.3   | Demenz bei primärem Parkinson-Syndrom  |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ F02.8   | Demenz bei anderenorts klassifizierten Krankheitsbildern                                 |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ F03     | Nicht näher bezeichnete Demenz   |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ F41.0   | Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]  |                                     | PS2          |                                    | ab vollendetem 70. Lebensjahr        |
| ■ F41.1   | Generalisierte Angststörung  |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ F41.2   | Angst und depressive Störung, gemischt   |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ F41.3   | Andere gemischte Angststörungen  |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ F41.8   | Sonstige spezifische Angststörungen  |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ F41.9   | Angststörung, nicht näher bezeichnet   |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ F45.40  | Anhaltende somatoforme Schmerzstörung  | CS                                  | PS2          |                                    | ab vollendetem 70. Lebensjahr        |
| ■ F45.41  | Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren                       |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ G54.6   | Phantomschmerz   | CS                                  | PS2          |                                    | ab vollendetem 70. Lebensjahr        |
| ■ H81.-   | Störungen der Vestibularfunktion   | WS2/EX2/                            |              |                                    | ab vollendetem 70. Lebensjahr        |
| ■ H82     | Schwindelsyndrome bei anderenorts klassifizierten Krankheiten                            | SO3                                 |              |                                    |                                      |
| ■ N39.3   | Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]  | SO2                                 |              |                                    | ab vollendetem 70. Lebensjahr        |
| ■ N39.4-  | Sonstige näher bezeichnete Harninkontinenz   |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ R13.-   | Dysphagie  |                                     |              | SC1                                | ab vollendetem 70. Lebensjahr        |
| ■ R15     | Stuhlinkontinenz   | SO2                                 |              |                                    | ab vollendetem 70. Lebensjahr        |
| ■ R26.0   | Ataktischer Gang   | WS2/EX2/                            |              |                                    | ab vollendetem 70. Lebensjahr        |
| ■ R26.1   | Paretischer Gang   | SO3                                 |              |                                    |                                      |
| ■ R26.2   | Gehbeschwerden, anderenorts nicht klassifiziert  |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ R29.6   | Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert  |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ R32     | Nicht näher bezeichnete Harninkontinenz  | SO2                                 |              |                                    | ab vollendetem 70. Lebensjahr        |
| ■ R42     | Schwindel und Taumel   | WS2/EX2/                            |              |                                    | ab vollendetem 70. Lebensjahr        |
|           |  | SO3                                 |              |                                    |                                      |
| ■ R52.1   | Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz  | CS                                  | PS2          |                                    | ab vollendetem 70. Lebensjahr        |
| ■ R52.2   | Sonstiger chronischer Schmerz  |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ R64     | Kachexie   |                                     |              | SC1                                | ab vollendetem 70. Lebensjahr        |
| ■ M80.0-  | Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur                                   | WS1/WS2/                            |              |                                    | ab vollendetem 70. Lebensjahr        |
| ■ M80.2-  | Inaktivitätsosteoporose mit pathologischer Fraktur                                       | EX1/EX2/                            |              |                                    |                                      |
| ■ M80.3-  | Osteoporose mit pathologischer Fraktur infolge Malabsorption nach chirurgischem Eingriff | EX3                                 |              |                                    | längstens 6 Monate nach Akutereignis |
| ■ M80.5-  | Idiopathische Osteoporose mit pathologischer Fraktur                                     |                                     |              |                                    |                                      |
| ■ M80.8-  | Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur  |                                     |              |                                    |                                      |

Besondere Verordnungsbedarfe 
  Langfristiger Heilmittelbedarf 
  neu ab 1.1.2017 
  neu ab 30.5.2017

# bis 31.12.2016 als Praxisbesonderheit gelistet

---

# Prüfvereinbarung 2017

*Mit Inkrafttreten des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes im Juli 2015 ergeben sich für die Wirtschaftlichkeitsprüfung ab 1. Januar 2017 wesentliche Neuerungen. Auf Basis der Rahmenvorgaben nach § 106b Abs. 2 SGB V auf Bundesebene – an denen die KVBW maßgeblich beteiligt war – hat die KVBW die Möglichkeit genutzt und regionale Regelungen für die Wirtschaftlichkeitsprüfung mit den Krankenkassen verhandelt.*

Neben den **richtgrößenablösenden Konzepten** ab 2017 steht nach intensiven Verhandlungen mit den gesetzlichen Krankenkassen der Abschluss einer neuen Prüfvereinbarung mit Geltung ab dem Verordnungsjahr 2017 unmittelbar bevor. Darin regeln die Vertragspartner die wesentlichen Rahmenbedingungen der Wirtschaftlichkeitsprüfung. Die Verhandlungen waren zu Redaktionsschluss noch nicht endgültig abgeschlossen, dennoch stehen die wesentlichen Neuerungen fest.

Die KVBW konnte Verfahren vereinbaren, die Neuniederlassungen fördern und existenzgefährdende Nachforderungen (früher Regresse genannt) zukünftig verhindern.

Ein zweijähriger „**Welpenschutz**“ im Rahmen von statistischen Prüfungen (Richtwertprüfungen und Durchschnittswertprüfungen der Verordnungsweise) sorgt dafür, dass Ärzte, die sich zum ersten Mal niederlassen, für die Dauer von zwei Prüfzeiträumen von Maßnahmen (insbesondere Nachforderungen) verschont bleiben.

Auch für bestehende Praxen konnten neue Schutzmechanismen verhandelt werden. Hier sind bei festgesetzten

Maßnahmen im Falle einer Auffälligkeit vor allem die Nachforderungsbegrenzung und die Amnestieregelung zu nennen.

Die **Nachforderungsbegrenzung** bewirkt, dass sich die festgesetzte Nachforderung bei Beträgen über 5.000 Euro auf zehn Prozent des GKV-Gesamthonorars der Praxis (mindestens jedoch 5.000 Euro) reduziert. Falls in nachfolgenden Prüfzeiträumen eine weitere Nachforderung festgesetzt werden sollte, wird diese auf 25 Prozent des GKV-Gesamthonorars der Praxis (mindestens jedoch 5.000 Euro) beschränkt.

Die **Amnestie-Regelung** beinhaltet, dass eine erneute Auffälligkeit wieder als erstmalig gewertet wird, wenn eine individuelle Beratung (nach § 106 Abs. 5e SGB V) oder eine Sanktionsmaßnahme (Nachforderung) länger als fünf Jahre zurückliegen. Bei erneuter Auffälligkeit hat der Arzt erneut Anspruch auf Beratung vor weiterer Sanktion.

➔ Für Fragen stehen Ihnen die Fachleute der Gruppe „**Betreuung Prüfverfahren**“ der KVBW gerne zur Verfügung: 0721 5961-1200.



## Glossar der Abkürzungen

|                  |   |
|------------------|---|
| 46 Xq            | Isochromosom-Variante zum Chromosom 46  |
| A.               | Arteria   |
| BVB              | besonderer Verordnungsbedarf  |
| CIDP             | chronische inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie   |
| CR(E)ST-Syndrom  | limitierte systemische Sklerodermie (Calcinosis cutis, Raynaud-Syndrom, ösophageale Dysfunktion, Sklerodaktylie, Teleangiektasie) |
| DNA              | Desoxyribonukleinsäure  |
| FA               | Facharzt  |
| FEV <sub>1</sub> | forciertes expiratorisches Volumen (expiratorische Einsekundenkapazität)  |
| FZ               | Fallzahl  |
| GKV              | gesetzliche Krankenversicherung   |
| GM2              | Monosialogangliosid 2   |
| HM-RW            | Heilmittel-Richtwert  |
| ICD              | International (Statistical) Classification of Diseases and Related Health Problems  |
| KBV              | Kassenärztliche Bundesvereinigung   |
| LHM              | langfristiger Heilmittelbedarf  |
| M.               | Musculus  |
| M/F              | Mitglieder/Familienversicherte  |
| N.               | Nervus  |
| Nn.              | Nervi   |
| PVS              | Praxisverwaltungssoftware   |
| R                | Rentner   |
| RW               | Richtwert   |
| SGB V            | Sozialgesetzbuch V  |
| SP               | Schwerpunkt   |
| VSG              | Versorgungsstärkungsgesetz  |

---

## Verordnungsmanagement Ihre Ansprechpartner in der KVBW

### Fragen zum Thema Einzelverordnungen

#### Verordnungsberatung Arzneimittel

Dr. Richard Fux 0711 7875-3663  
Tanja Krummrein  
Laura Munninghoff  
Claudia Speier  
Dr. Reinhild Trapp

#### Verordnungsberatung Impfungen, Heil- und Hilfsmittel, Sonstiges

Martina Mildenberger 0711 7875-3669  
Ute Seene  
Diana Siegle

Sie erreichen uns auch per E-Mail:  
[verordnungsberatung@kvbawue.de](mailto:verordnungsberatung@kvbawue.de)

### Fragen zum Thema Sprechstundenbedarf

Beate Bechtold 0711 7875-3660  
Stephanie Brosch  
Andrea Damm  
Bettina Kemmler  
Aikje Lichtenberger  
Simone Schanz  
Heidrun Single  
Brigitte Weiss

Sie erreichen uns auch per E-Mail:  
[sprechstundenbedarf@kvbawue.de](mailto:sprechstundenbedarf@kvbawue.de)

### Fragen zu Verordnungsstatistiken

Katrin Oswald 0711 7875-3114

## Impressum

Besondere Verordnungsbedarfe / Langfristiger Heilmittelbedarf  
Dezember 2017

Herausgeber **KVBW**  
Kassenärztliche Vereinigung  
Baden-Württemberg  
Albstadtweg 11  
70567 Stuttgart

Kontakt [verordnungsforum@kvbwue.de](mailto:verordnungsforum@kvbwue.de)

Redaktion Dr. med. Norbert Metke (verantwortlich)  
Dr. med. Richard Fux  
Thomas Göckler  
Swantje Middeldorff  
Karen Schmidt  
Dr. rer. nat. Reinhild Trapp  
Dr. med. Ewald Unteregger  
Dr. med. Michael Viapiano

Autoren KVBW Tanja Krummrein  
Tamara Kurth  
Torben Naujoks  
Maren Ramcke

Erscheinungstermin Dezember 2017

Gestaltung VISCHER&BERNET GmbH

Layout und Satz KVBW

Auflage 21.000

Anmerkung Über die Zusendung von Leserbriefen freuen wir uns. Allerdings können wir nicht jeden Beitrag veröffentlichen und nehmen eventuell Kürzungen vor. Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die Autoren verantwortlich. Sie stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Die Begriffe „Arzt“ und „Therapeut“ im Text stehen immer sowohl für die männliche als auch die weibliche Berufsbezeichnung.

**KVBW**

Kassenärztliche Vereinigung  
Baden-Württemberg  
Albstadtweg 11  
70567 Stuttgart  
Telefon 0711 7875-0  
Telefax 0711 7875-3274